

649734-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Neubau eines Laborgebäudes für das Landeslabor Berlin-Brandenburg in Frankfurt (Oder) | Technische Beratungsleistungen

OJ S 182/2026 21/09/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

E-Mail: vergabe@pd-g.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau eines Laborgebäudes für das Landeslabor Berlin-Brandenburg in Frankfurt (Oder) | Technische Beratungsleistungen

Beschreibung: Das Landeslabor Berlin-Brandenburg (nachfolgend LLBB genannt) ist die gemeinsame Untersuchungseinrichtung der Länder Berlin und Brandenburg. Es nimmt hoheitliche Untersuchungs- und Analyseaufgaben insbesondere in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Veterinärmedizin, Umwelt- und Gesundheitsschutz wahr und betreibt hierfür Laborkapazitäten an mehreren Standorten. Der Brandenburgische Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (nachfolgend BLB genannt) beabsichtigt als Bauherr, für das LLBB einen Laborneubau am Standort Frankfurt (Oder) zu errichten. Das Grundstück ist als Landesgrundstück vorhanden; ein Grundstücksankauf ist nicht erforderlich. Die PD ist vom BLB mit der wirtschaftlichen Beratung und dem Projektmanagement für das Vorhaben beauftragt. Die hier ausgeschriebenen technischen Beratungsleistungen werden von der PD als Nachunternehmerleistung beschafft und im Rahmen ihres Auftrags gegenüber dem BLB erbracht. Aufgrund der spezifischen fachlichen Anforderungen an die Laborplanung wird die technische Beratungsleistung in zwei Losen ausgeschrieben: - Los 1: „Technische Beratung – Planen und Bauen“ - Los 2: „Technische Beratung – Laborfachplanung“ Die wirtschaftlichen Beratungsleistungen werden durch die PD erbracht. Die juristischen Beratungsleistungen werden gesondert beschafft und durch einen noch zu beauftragenden Rechtsberater erbracht. Beide Leistungen sind nicht Gegenstand dieser Ausschreibung.

Kennung des Verfahrens: 37ba395a-51d0-426a-ae23-aa2ff054c4c4

Interne Kennung: 2026-I-085

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: vgl. §§ 123, 124 GWB.

Korruption: vgl. §§ 123, 124 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: vgl. §§ 123, 124 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: vgl. §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: vgl. §§ 123, 124 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: vgl. §§ 123, 124 GWB.

Betrug: vgl. §§ 123, 124 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: vgl. §§ 123, 124 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: vgl. §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: vgl. §§ 123, 124 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: vgl. §§ 123, 124 GWB.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: vgl. §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: vgl. §§ 123, 124 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: vgl. §§ 123, 124 GWB.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: vgl. §§ 123, 124 GWB.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: vgl. §§ 123, 124 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: vgl. §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: vgl. §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: vgl. §§ 123, 124 GWB.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: vgl. §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: vgl. §§ 123, 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: „Technische Beratung – Planen und Bauen“

Beschreibung: Schnittstelle der Lose: Die Gesamtkoordination der technischen Inhalte obliegt Los 1. Der „Technische Berater – Planen und Bauen“ steuert die Zuarbeiten des „Technischen Beraters – Laborfachplanung“, führt diese zusammen und verantwortet die Vollständigkeit und Widerspruchsfreiheit der technischen Unterlagen, insbesondere der funktionalen Leistungsbeschreibung. Umgekehrt wirkt der „Technische Berater – Planen und Bauen“ an den Leistungen des „Technischen Beraters – Laborfachplanung“ mit, soweit dies für deren Fortschritt erforderlich ist. Die Prüfung der Zuarbeiten aus Los 2 auf Vollständigkeit, Plausibilität und Übereinstimmung mit der Bedarfsplanung ist Bestandteil dieser Verantwortung; dies gilt unabhängig davon, ob beide Lose an denselben Auftragnehmer vergeben werden.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: 15236 Frankfurt (Oder)

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit gemäß §§ 123, 124 GWB Es handelt sich um eine Mindestanforderung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Mindestlohn und Tariftreue Es handelt sich um eine Mindestanforderung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Russlandsanktionen Es handelt sich um eine Mindestanforderung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Auftragnehmer weist spätestens bei Vertragsbeginn eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 20.000.000 EUR je Schadensfall für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (bei zweifacher Maximierung pro Schadensfall und Versicherungsjahr) nach und hält diese während der gesamten Vertragslaufzeit einschließlich der vereinbarten Gewährleistungs-, Wartungs- und Servicezeiträume aufrecht. Es handelt sich um eine Mindestanforderung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu den Unternehmensumsätzen (Umsatz des Unternehmens der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre; Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre aus der Begleitung von ÖPP/TÜ/GÜ-Projekten bis zur Inbetriebnahme). Auf das Dokument A2_Eignungskriterien Los 1 und Los 2 wird ausdrücklich verwiesen. Es handelt sich um eine Mindestanforderung

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 3 000,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3.1.1. Referenzen zum Nachweis von Erfahrungen mit der Bedarfsplanung von Neu-/Umbauten von Laborgebäuden oder Gebäuden mit vergleichbaren technischen Installationen (Los 1) oder Erfahrungen mit der Planung von Laboren oder vergleichbaren Flächen (Los 2) 3.1.2. Referenzen zum Nachweis von Erfahrungen mit der Erstellung einer funktionalen Leistungsbeschreibung für ein ÖPP-Vorhaben oder vergleichbar (Los 1 und Los 2) 3.1.3. Referenzen zum Nachweis von Erfahrungen mit der Begleitung eines ÖPP-Vergabeverfahrens (Los 1) oder Erfahrungen mit der Begleitung eines Vergabeverfahrens aus dem Bereich Labor (Los 2) 3.1.4. Referenzen zum Nachweis von Erfahrungen mit dem baubegleitendem Controlling (Los 1 und Los 2) Es werden nur solche Bewerber als geeignet angesehen, die (pro angebotem Los) ein Referenzprojekt unter Einhaltung aller Mindestanforderungen nachweisen können. Das bedeutet, dass (pro angebotem Los) der Nachweis eines Referenzprojekts genügt, insoweit dieses die in dem Dokument A2_Eignungskriterien Los 1 und Los 2 festgelegten Mindestanforderungen bzgl. der Ziffern 3.1.1 - 3.1.4 erfüllt. Auf den Inhalt des vorgenannten Dokuments wird ausdrücklich verwiesen. Es handelt sich um eine Mindestanforderung Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 7 000,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis/Honorar

Beschreibung: Preis/Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Grobkonzept

Beschreibung: Der Bieter hat mit seinem Angebot das geplante Vorgehen bei der Aufgabenstellung (technische Beratungsleistungen Planen und Bauen gem.

Leistungsbeschreibung) unter Berücksichtigung des vorgesehenen ÖPP-Modells darzustellen.

Dabei wird vom Bieter erwartet, dass er in seinem Grobkonzept Aussagen zu folgenden Aspekten trifft: - Geplante Vorgehen zur Vervollständigung der ES-Bedarfsdeckung nach BbgRLBau - Geplantes Vorgehen bei der Erstellung und späteren Fortschreibung der funktionalen Leistungsbeschreibung für Planungs- und Bauleistungen inkl. Integrieren der besonderen technischen Anforderungen sowie geforderter Betriebsleistungen sowie der weiteren Vergabeunterlagen aus technischer Sicht - Geplantes Vorgehen bei der Abstimmung der funktionalen Leistungsbeschreibung mit dem 2. technischen Berater - Laborfachplanung und den Projektbeteiligten auf Seiten des AG (BLB, Fachberater) im Rahmen der Vorbereitung der Vergabe - Geplantes Vorgehen bei der Prüfung und Integration der laborspezifischen Anforderungen aus Los 2 in die funktionale Leistungsbeschreibung, insbesondere zur Sicherstellung von Vollständigkeit und Widerspruchsfreiheit - Geplantes Vorgehen bei der Vorbereitung und Durchführung der Verhandlungen zu den Planungs- und Bauleistungen sowie Betriebsleistungen - Geplantes Vorgehen (Methode und Instrumente) im planungs- und baubegleitenden Controlling

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung des bei der Durchführung des Auftrags eingesetzten Personals

Beschreibung: Der Bieter hat mit seinem Angebot ein Qualifikationsprofil des bei der Durchführung des Auftrags eingesetzten Personals vorzulegen und diese in einem Organigramm einzuordnen. Dabei hat der Bieter Berufsausbildungsabschlüsse, (weitere) Ausbildungsabschlüsse, Fortbildungen und Zusatzqualifikationen für den Gesamtprojektleiter, dessen Stellvertreter und die weiteren Projektmitarbeiter darzustellen. Der Bieter hat insbesondere die in seinen Augen erforderlichen Schlüsselpositionen zu bestimmen und deren Besetzung namentlich zu benennen. Zudem hat der Bieter in den Unterlagen die Erfahrung (en) der in dem Organigramm benannten Schlüsselpositionen entsprechend der jeweiligen Funktion im Projekt darzustellen. Der Bieter hat zusätzlich Angaben dazu zu machen, inwiefern die Erfahrung(en) des jeweiligen Mitarbeiters ihn in besonderer Weise für die Aufgaben bei der Durchführung dieses Auftrags in Bezug auf die in der Projektbeschreibung dargestellten Auftragsbesonderheiten qualifizieren, und wie der Bieter bei der Erarbeitung seiner Leistungsergebnisse eine Verzahnung der unterschiedlichen von ihm abzudeckenden fachlichen Disziplinen sicherstellt. Werden für die Projektleitung und deren Stellvertretung keine Angaben zu Qualifikation und Erfahrung gemacht oder werden diese Positionen nicht namentlich benannt, wird dieses Kriterium mit 0 Punkten gewertet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Präsentationstermin

Beschreibung: Der Präsentationstermin soll folgende Inhalte darstellen: -

Angebotspräsentation: In der Angebotspräsentation hat der Bieter das eingereichten

Grobkonzept vorzustellen. - Diskussion und Fragen: Im Anschluss der Angebotspräsentation steht der Bieter zur Diskussion und zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. -

Teamauftritt: Bieterseitig haben der Projektleiter, der Stellvertretende Projektleiter sowie ggf. derjenige, der aus Sicht des Bieters eine besonders wesentliche Schlüsselposition inne hat, an dem Präsentationstermin teilzunehmen. Die Teilnehmer des Bieters sind aufgefordert, als Team aufzutreten. Wird die Präsentation nicht mindestens von der Projektleitung und einer weiteren Personen übernommen, der gemäß Angebot eine Schlüsselposition im Projekt zugewiesen ist, wird dieses Kriterium mit 0 Punkten gewertet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.ausschreibungen.pd-g.de/?tid=4ffd1d248ba2e271ab72cb60074161f4>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 1

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.ausschreibungen.pd-g.de/?tid=4ffd1d248ba2e271ab72cb60074161f4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: gem. § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Auftraggeberin weist auf die Rügeobliegenheit der Unternehmen/Bieter sowie auf die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen von Vergabevorschriften hin und verweist insbesondere auf die Fristen für die Einlegung von Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs. 3 GWB. § 160 GWB lautet insgesamt: "(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." Die Auftraggeberin wird gemäß § 134 Abs. 1 GWB die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, hiervon vor Zuschlagserteilung gemäß § 134 Abs. 1 GWB unterrichten und ihnen die nach § 134 Abs. 1 GWB bestimmten Informationen zur Verfügung stellen. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach § 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch die Auftraggeberin; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: „Technische Beratung – Laborfachplanung“

Beschreibung: Schnittstelle der Lose: Die Gesamtkoordination der technischen Inhalte obliegt Los 1. Der „Technische Berater – Planen und Bauen“ steuert die Zuarbeiten des „Technischen Beraters – Laborfachplanung“, führt diese zusammen und verantwortet die Vollständigkeit und Widerspruchsfreiheit der technischen Unterlagen, insbesondere der funktionalen Leistungsbeschreibung. Umgekehrt wirkt der „Technische Berater – Planen und Bauen“ an den Leistungen des „Technischen Beraters – Laborfachplanung“ mit, soweit dies für deren Fortschritt erforderlich ist. Die Prüfung der Zuarbeiten aus Los 2 auf Vollständigkeit,

Plausibilität und Übereinstimmung mit der Bedarfsplanung ist Bestandteil dieser Verantwortung; dies gilt unabhängig davon, ob beide Lose an denselben Auftragnehmer vergeben werden.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: 15236 Frankfurt (Oder)

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit gemäß §§ 123, 124 GWB Es handelt sich um eine Mindestanforderung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Mindestlohn und Tariftreue Es handelt sich um eine Mindestanforderung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Russlandsanktionen Es handelt sich um eine Mindestanforderung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Auftragnehmer weist spätestens bei Vertragsbeginn eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 20.000.000 EUR je Schadensfall für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (bei zweifacher Maximierung pro Schadensfall und Versicherungsjahr) nach und hält diese während der gesamten Vertragslaufzeit einschließlich der vereinbarten Gewährleistungs-, Wartungs- und Servicezeiträume aufrecht. Es handelt sich um eine Mindestanforderung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu den Unternehmensumsätzen (Umsatz des Unternehmens der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre; Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre aus der Begleitung von ÖPP/TÜ/GÜ-Projekten bis zur Inbetriebnahme). Auf das Dokument A2_Eignungskriterien Los 1 und Los 2 wird ausdrücklich verwiesen. Es handelt sich um eine Mindestanforderung
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 3 000,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3.1.1. Referenzen zum Nachweis von Erfahrungen mit der Bedarfsplanung von Neu-/Umbauten von Laborgebäuden oder Gebäuden mit vergleichbaren technischen Installationen (Los 1) oder Erfahrungen mit der Planung von Laboren oder vergleichbaren Flächen (Los 2) 3.1.2. Referenzen zum Nachweis von Erfahrungen mit der Erstellung einer funktionalen Leistungsbeschreibung für ein ÖPP-Vorhaben oder vergleichbar (Los 1 und Los 2) 3.1.3. Referenzen zum Nachweis von Erfahrungen mit der Begleitung eines ÖPP-Vergabeverfahrens (Los 1) oder Erfahrungen mit der Begleitung eines Vergabeverfahrens aus dem Bereich Labor (Los 2) 3.1.4. Referenzen zum Nachweis von Erfahrungen mit dem baubegleitendem Controlling (Los 1 und Los 2) Es werden nur solche Bewerber als geeignet angesehen, die (pro angebotenem Los) ein Referenzprojekt unter Einhaltung aller Mindestanforderungen nachweisen können. Das bedeutet, dass (pro angebotenem Los) der Nachweis eines Referenzprojekts genügt, insoweit dieses die in dem Dokument A2_Eignungskriterien Los 1 und Los 2 festgelegten Mindestanforderungen bzgl. der Ziffern 3.1.1 - 3.1.4 erfüllt. Auf den Inhalt des vorgenannten Dokuments wird ausdrücklich verwiesen. Es handelt sich um eine Mindestanforderung
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 7 000,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis/Honorar

Beschreibung: In dem Formblatt "Honorarangebot" müssen die Bieter gemäß den Ausfüllungshinweisen in den entsprechenden Feldern die von ihnen angebotenen Preise in Euro (netto) eintragen. An dieser Stelle sind auch alle Annahmen (u.a. für Aufwandspositionen und Optionen) dokumentiert, wie sich der Gesamtwertungspreis berechnet. Bewertet wird der im Formblatt "Honorarangebot" angebotene Gesamtwertungspreis exkl. Ust (EUR) insgesamt. Die volle Punktzahl erhält das Angebot des Bietenden mit dem niedrigsten Gesamtwertungspreis insgesamt. Weisen die Angebote von mehr als einem Bietenden den niedrigsten Gesamtwertungspreis insgesamt auf, so erhalten alle diese Angebote die volle Punktzahl. 0 Punkte erhalten diejenigen Angebote, bei denen der Gesamtwertungspreis insgesamt das 2-fache des günstigsten Gesamtwertungspreis insgesamt (nachfolgend „Preis

Min“) erreicht oder übersteigt. Die Punkte für die übrigen Angebote werden nach folgender Preisformel berechnet: $40 - [(Preis\ Bieter - Preis\ Min) / Preis\ Min] \times 40$

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Grobkonzept

Beschreibung: Der Bieter hat mit seinem Angebot das geplante Vorgehen bei der Aufgabenstellung (technische Beratungsleistungen Laborfachplanung gem.

Leistungsbeschreibung) unter Berücksichtigung des vorgesehenen ÖPP-Modells darzustellen.

Dabei wird vom Bieter erwartet, dass er in seinem Grobkonzept Aussagen zu folgenden Aspekten trifft: - Geplantes Vorgehen bei der laborfachlichen Zuarbeit zur ES-Bedarfsdeckung nach BbgRLBau - Geplantes Vorgehen bei der Erarbeitung und Fortschreibung des Anforderungsraumbuchs sowie des technischen Raumbuchs, insbesondere bei der Ermittlung der Anschlusswerte und Wärmelasten sowie bei der Überführung in eine maschinenlesbare und referenzierbare Form als Vertragsanlage - Geplante Vorgehen bei der vorlaufenden Laborplanung und der geplanten funktionalen Ausschreibung der Inhalte - Geplantes Vorgehen bei der Zuarbeit zur Erstellung und späteren Fortschreibung der funktionalen Leistungsbeschreibung für Planungs- und Bauleistungen inkl. Integrieren der besonderen technischen Anforderungen sowie geforderter Betriebsleistungen sowie der weiteren Vergabeunterlagen aus technischer Sicht - Geplantes Vorgehen bei der Abstimmung der funktionalen Leistungsbeschreibung mit dem anderen technischen Berater - Planen und Bauen und den Projektbeteiligten auf Seiten der des AG im Rahmen der Vorbereitung der Vergabe - Geplantes Vorgehen bei der laborfachlichen Begleitung des Vergabeverfahrens, insbesondere bei der Prüfung und Bewertung der Bieterkonzepte gegen die laborspezifischen Anforderungen sowie bei der Teilnahme an den Verhandlungsrunden - Geplantes Vorgehen (Methode und Instrumente) bei der laborfachlichen Zuarbeit zum planungs- und baubegleitenden Controlling

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung des bei der Durchführung des Auftrags eingesetzten Personals

Beschreibung: Der Bieter hat mit seinem Angebot ein Qualifikationsprofil des bei der Durchführung des Auftrags eingesetzten Personals vorzulegen und diese in einem Organigramm einzuordnen. Dabei hat der Bieter Berufsausbildungsabschlüsse, (weitere) Ausbildungsabschlüsse, Fortbildungen und Zusatzqualifikationen für den Gesamtprojektleiter, dessen Stellvertreter und die weiteren Projektmitarbeiter darzustellen. Der Bieter hat insbesondere die in seinen Augen erforderlichen Schlüsselpositionen zu bestimmen und deren Besetzung namentlich zu benennen. Zudem hat der Bieter in den Unterlagen die Erfahrung (en) der in dem Organigramm benannten Schlüsselpositionen entsprechend der jeweiligen Funktion im Projekt darzustellen. Der Bieter hat zusätzlich Angaben dazu zu machen, inwiefern die Erfahrung(en) des jeweiligen Mitarbeiters ihn in besonderer Weise für die Aufgaben bei der Durchführung dieses Auftrags in Bezug auf die in der Projektbeschreibung dargestellten Auftragsbesonderheiten qualifizieren, und wie der Bieter bei der Erarbeitung seiner Leistungsergebnisse eine Verzahnung der unterschiedlichen von ihm abzudeckenden fachlichen Disziplinen sicherstellt. Werden für die Projektleitung und deren Stellvertretung keine Angaben zu Qualifikation und Erfahrung gemacht oder werden diese Positionen nicht namentlich benannt, wird dieses Kriterium mit 0 Punkten gewertet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Präsentationstermin

Beschreibung: Der Präsentationstermin soll folgende Inhalte darstellen: -

Angebotspräsentation: In der Angebotspräsentation hat der Bieter das eingereichten

Grobkonzept vorzustellen. - Diskussion und Fragen: Im Anschluss der Angebotspräsentation steht der Bieter zur Diskussion und zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. -

Teamauftritt: Bieterseitig haben der Projektleiter, der Stellvertretende Projektleiter sowie ggf. derjenige, der aus Sicht des Bieters eine besonders wesentliche Schlüsselposition inne hat, an dem Präsentationstermin teilzunehmen. Die Teilnehmer des Bieters sind aufgefordert, als Team aufzutreten. Wird die Präsentation nicht mindestens von der Projektleitung und einer weiteren Personen übernommen, der gemäß Angebot eine Schlüsselposition im Projekt zugewiesen ist, wird dieses Kriterium mit 0 Punkten gewertet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.ausschreibungen.pd-g.de/?tid=4ffd1d248ba2e271ab72cb60074161f4>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 1

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.ausschreibungen.pd-g.de/?tid=4ffd1d248ba2e271ab72cb60074161f4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: gem. § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Auftraggeberin weist auf die Rügeobliegenheit der Unternehmen/Bieter sowie auf die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen von Vergabevorschriften hin und verweist insbesondere auf die Fristen für die Einlegung von Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs. 3 GWB. § 160 GWB lautet insgesamt: "(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." Die Auftraggeberin wird gemäß § 134 Abs. 1 GWB die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, hiervon vor Zuschlagserteilung gemäß § 134 Abs. 1 GWB unterrichten und ihnen die nach § 134 Abs. 1 GWB bestimmten Informationen zur Verfügung stellen. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach § 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch die Auftraggeberin; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Registrierungsnummer: 98005_10000000

Postanschrift: Friedrichstr. 149

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: n.n.
E-Mail: vergabe@pd-g.de
Telefon: +49 00000000
Profil des Erwerbers: <https://www.ausschreibungen.pd-g.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Registrierungsnummer: 98137_10006379
Postanschrift: Villemombler Straße 76
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land, Gliederung (NUTS): Oberbergischer Kreis (DEA2A)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 228 9499 0

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
Registrierungsnummer: 98005_10000000
Postanschrift: Friedrichstr. 149
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10117
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: n.n.
E-Mail: vergabe@pd-g.de
Telefon: +49 00000000

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fad3a664-d4e6-4b50-8a1b-f9c7ebd1ed14 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/09/2026 13:17:48 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 649734-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 182/2026
Datum der Veröffentlichung: 21/09/2026